



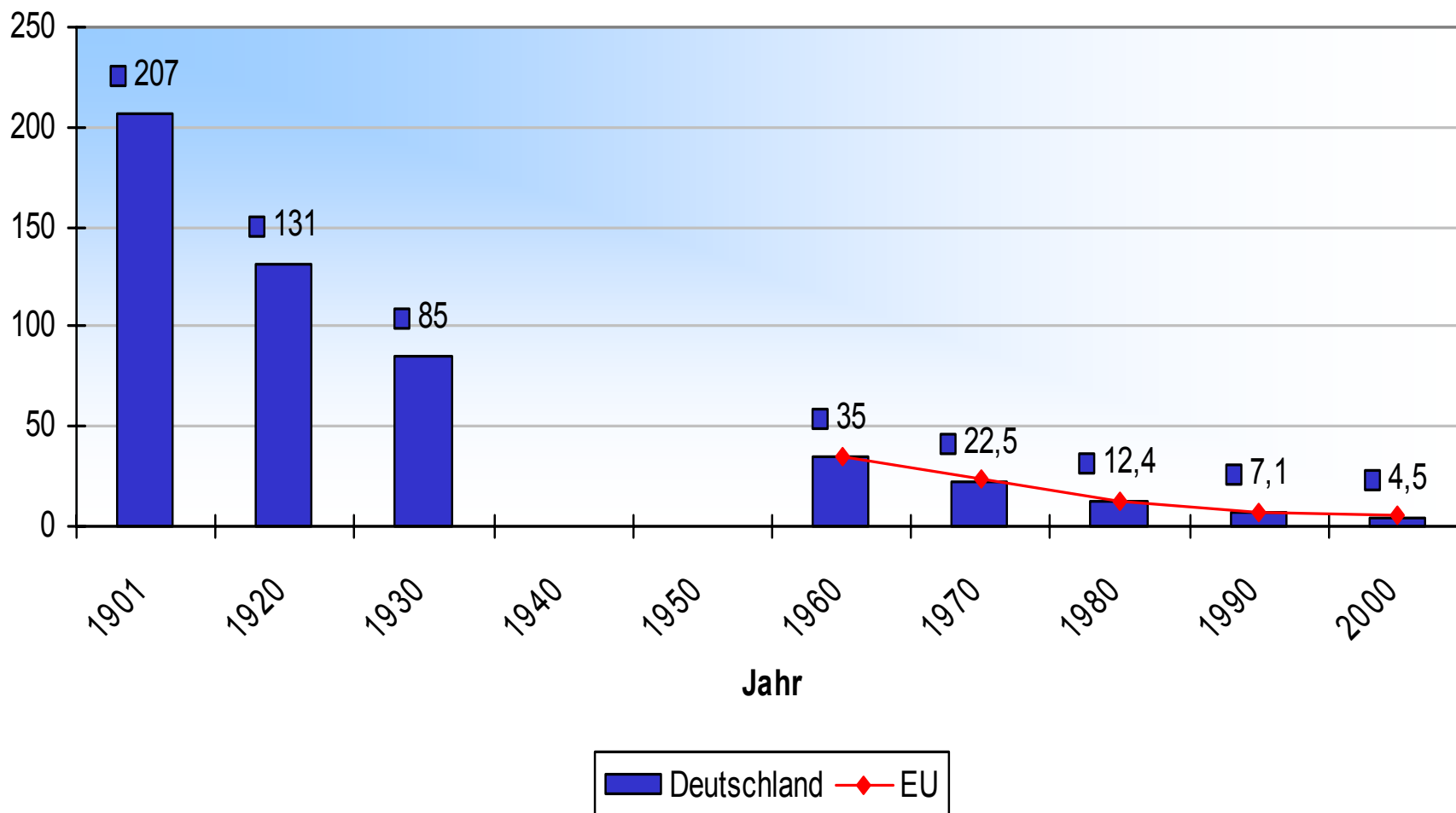
Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

PD Dr. med. Martin Schlaud

Robert Koch-Institut

Workshop am 12.10.2006

Rückgang der Säuglingssterblichkeit pro 1000 Lebendgeborene





Wandel des Krankheitsspektrums

- Verschiebung von den **akuten** zu den **chronischen** Erkrankungen
 - z.B. chronische Krankheiten wie Asthma, Krankheiten des atopischen Formenkreises und Adipositas
- Verschiebung von den **somatischen** zu den **psychischen** Störungen
 - Entwicklungs- und Verhaltensstörungen wie z.B. Lernstörungen, Aufmerksamkeits- und Aktivitätsstörungen, Gewaltbereitschaft, emotionale Auffälligkeiten, sowie Alkohol- und Drogenkonsum

Die **„neue Morbidität“** wird zu einem großen Teil von Störungen der Entwicklung, der Emotionalität und des Sozialverhaltens bestimmt.



Wie gesund sind unsere Kinder?

Welt
12.2.

Dickere Stadtkinder

In ländlichen Regionen sind Kinder schlanker als ihre städtischen Altersgenossen. Und: Je größer die Stadt umso mehr dicke Kinder gibt es. Das geht aus einem aktuellen Bericht der französischen Schulbehörde hervor. Verglichen wurden insgesamt 30 000 Fünf- und Sechsjährige. Auf dem Land wurde bei zwölf Prozent Übergewicht festgestellt, in Paris waren über 16 Prozent der Kinder zu dick. Nicht eine andere Ernährung sei Schuld an der Dickleibigkeit von Stadtkindern, glauben Experten, sondern sie könnten sich lange nicht so austoben wie Gleichaltrige auf dem Land. In der Stadt fehlen Grünanlagen, Spielwiesen, Felder und Wälder. Deshalb sitzen Kinder in der Stadt pro Tag häufig doppelt so lange vor dem Fernseher, oder vor Spiel-Konsolen. ... SAD

Jedes fünfte Kind hat Übergewicht
Stuttgarter Nachrichten 19.07.2001

Fast jedes dritte Kind zu dick oder zu dünn
Tagesspiegel, 7.4.2001

Jedes achte Berliner Kind ist zu dick
Tagesspiegel 28.5.2001

Jedes 6. Kind zu dick
taz 8.8.2001

... Mittlerweile ist in Deutschland jedes vierte Kind übergewichtig, jedes zehnte fettsüchtig...
Spiegel-Online 4.2.2002



Kinder werden größer und schwerer
Tagesspiegel 29.04.2002

KLAUS, 11: „BEI STRESS MUSS ICH FRESSEN“

Wie gesund sind unsere Kinder?

Ostdeutsche Kinder stärker allergiegefährdet - Würmer sind schuld
Medizin + Umwelt 8.9.99

Ostdeutsche Kinder haben weniger Allergien als Westdeutsche

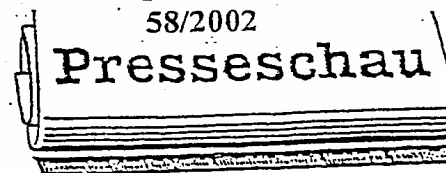


Jeder dritte Deutsche mit Heuschnupfen

LISA, 6: „ES JUCKT ÜBERALL - BESONDERS AN DEN ARMEN UND AM HALS“

Jedes fünfte Kind ist allergisch gegen bestimmte Nahrungsmittel
Ärzte Zeitung 05.12.2001

Wie gesund sind unsere Kinder?



ÄZ 21.3.

Armutszugnis – werden unsere Kinder kränker?

Bestandsaufnahme der Jugendberichts-Kommission: Physische und psychische Erkrankungen nehmen offenbar zu

Kinder nehmen immer früher Drogen
Tagung: Radikale Maßnahmen zur Suchtprävention
gefordert
BM 11.04.2002

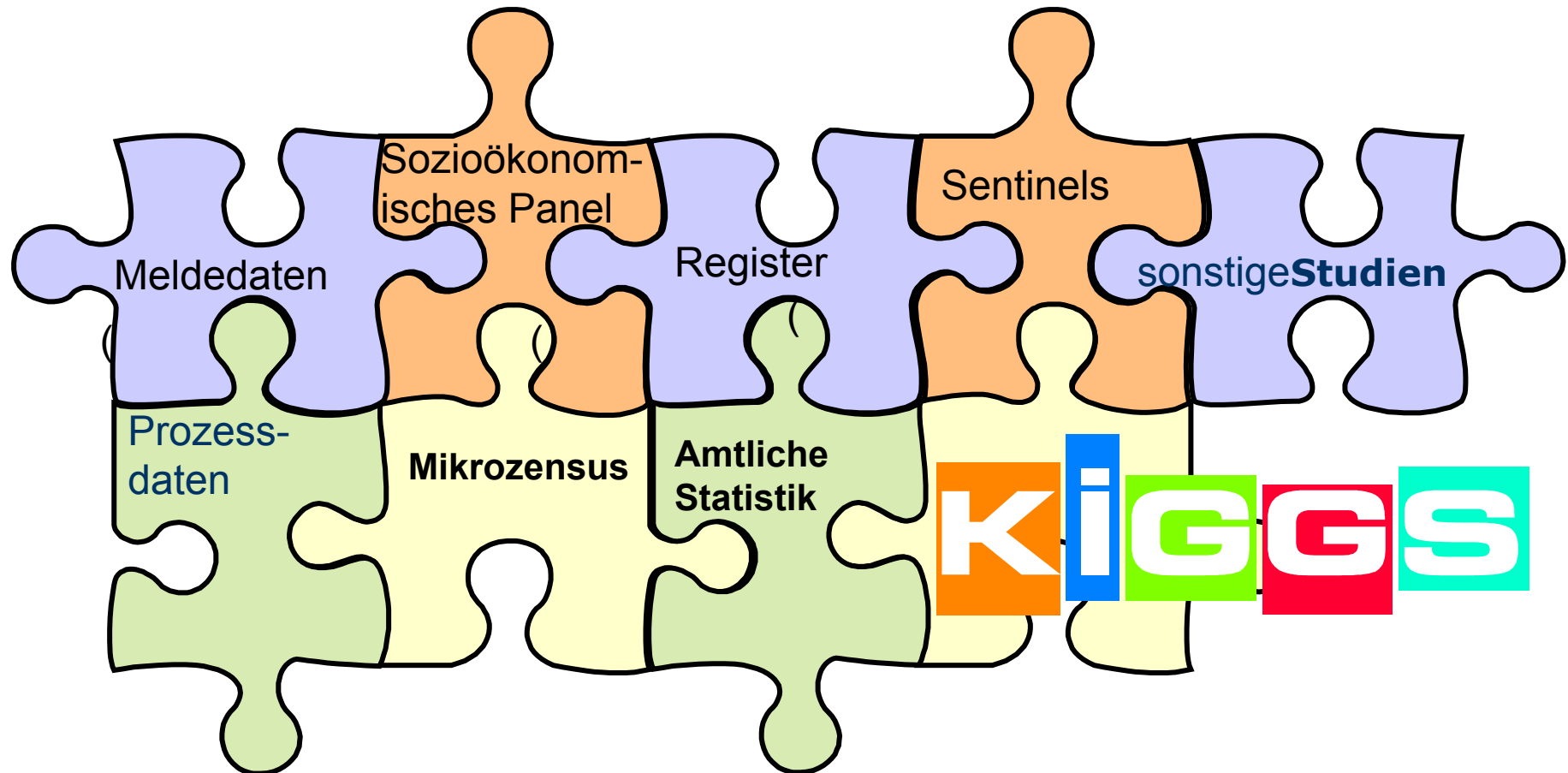
Armut bei Kindern und Jugendlichen
Sie rauchen häufiger, sie putzen seltener die Zähne, sie
treiben wenig oder gar keinen Sport, ihr Fernsehkonsum
beträgt häufiger mehr als vier Stunden pro Tag-
P.T. A. 2/02

Arme Kinder sterben früher
taz 22.3.2001



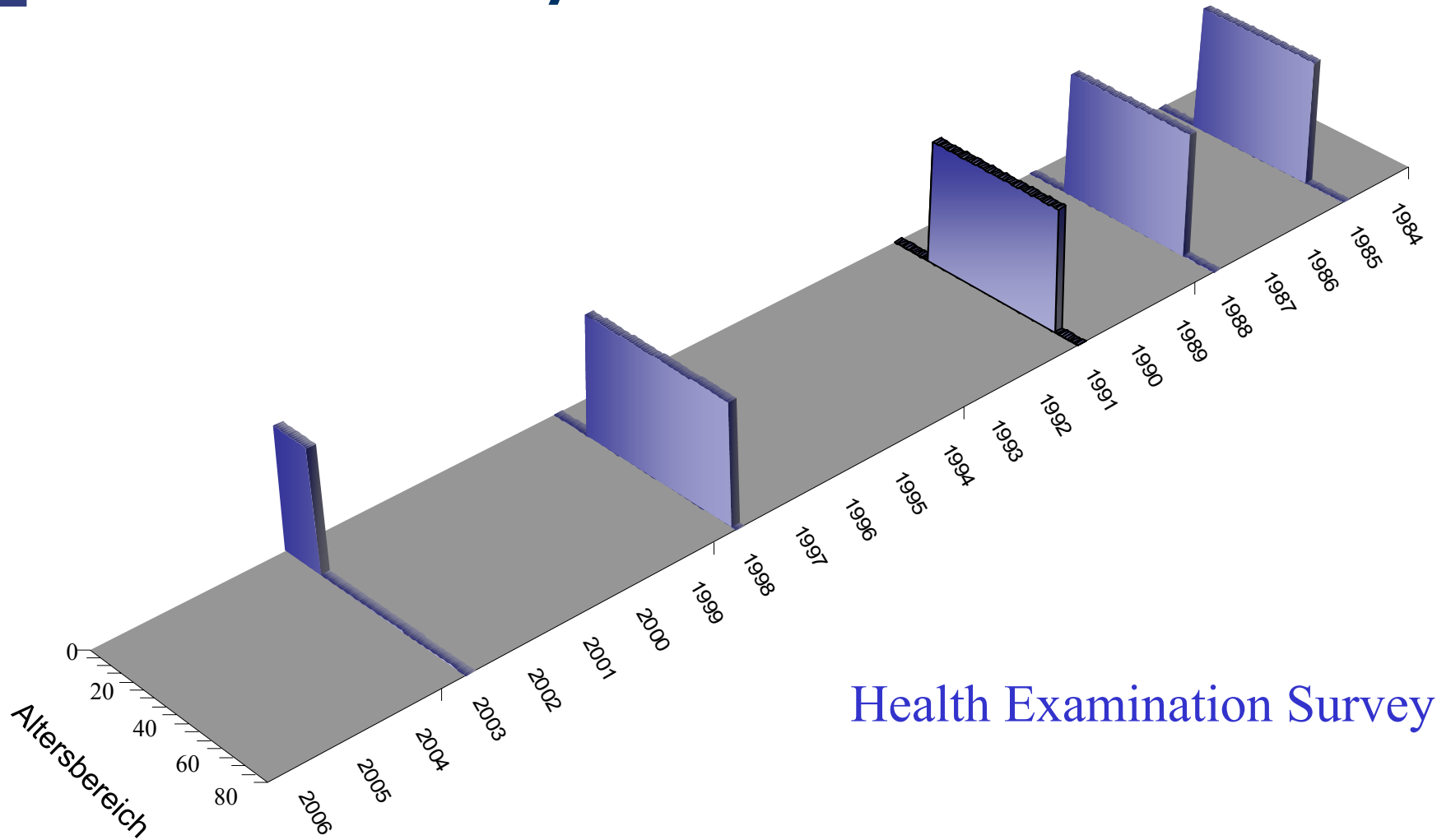
Wie gesund sind unsere Kinder?

Datenquellen



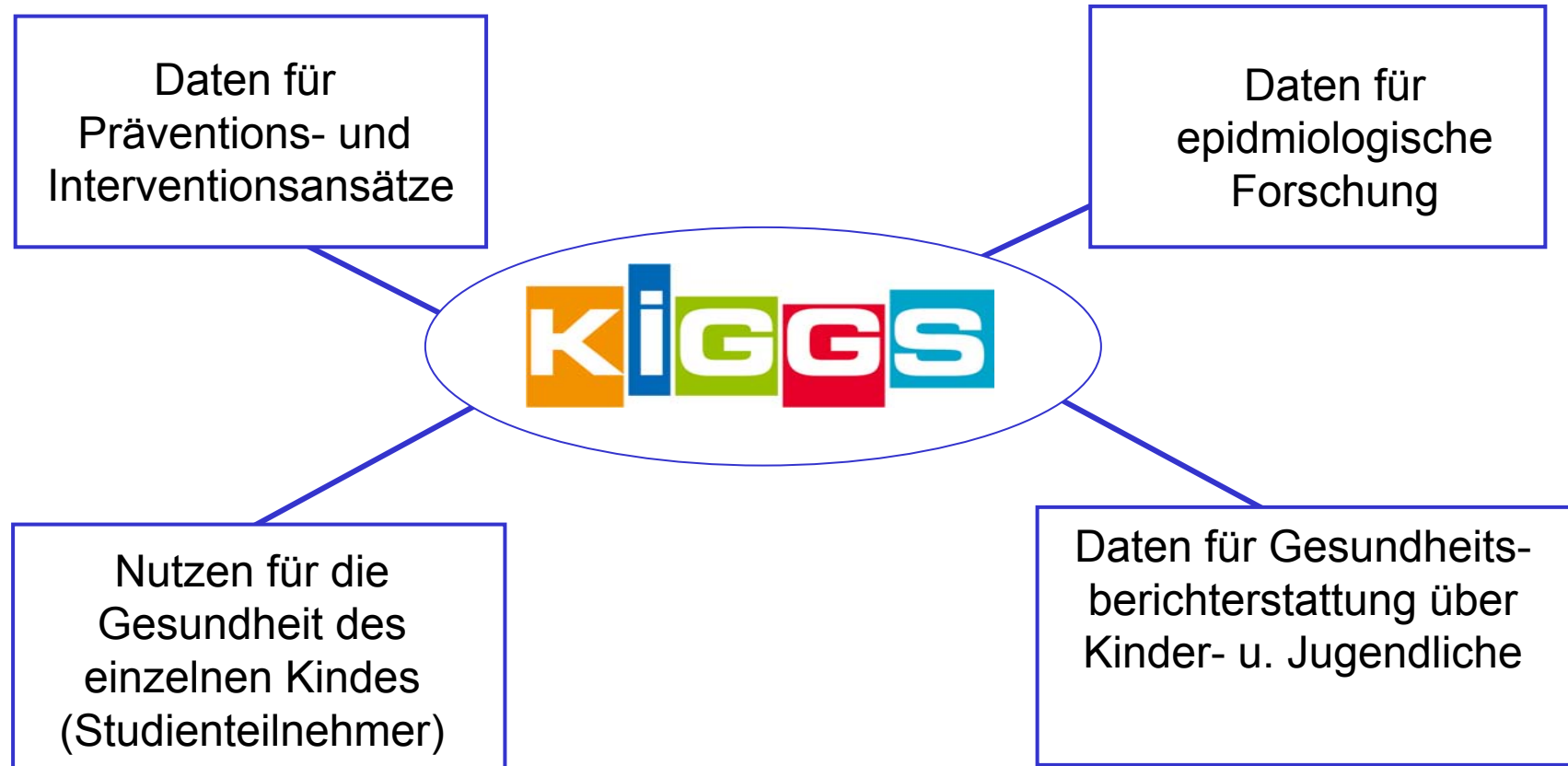


Gesundheitssurveys am RKI





Zielsetzung des Kinder- und Jugendgesundheitssurveys „KiGGS“



Prinzip einer Survey-Erhebung



Bevölkerung (Kinder)
gesund, krank 1, krank 2

Ziehung einer repräsentativen

Zufallsstichprobe



Einwohnermeldeamts-
register

Bruttostichprobe
= 100 %

Schriftliche Einladung

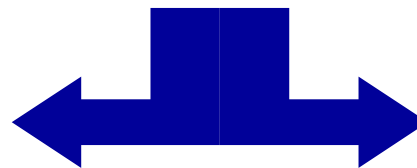
der Probanden



Nettostichprobe
= x %



Standardisierte Untersuchung und
Befragung



Studienzentren

Untersuchungsprogramm

schriftliche Befragung der Eltern
und der
Jugendlichen
von 11-17
Jahren



Medizinische Unter-
suchungen
und Tests



computergestütztes ärztliches
Elterninterview



Blut- und
Urinprobe



Selbstaussüllfragebogen

Eltern, Kinder und Jugendliche, Ernährung

- 1 Körperliche Gesundheit,
Krankheiten
- 2 Seelische Gesundheit, Probleme
- 3 Soziale Gesundheit,
Lebensbedingungen
- 4 Gesundheitsverhalten,
Gesundheitsrisiken
- 5 Medizinische Versorgung



Fragen zu Freizeitaktivitäten

36 Wie lange beschäftigst du dich durchschnittlich pro Tag mit folgenden Dingen?

	Gar nicht	Ungefähr 30 Min.	Ungefähr 1–2 Std.	Ungefähr 3–4 Std.	Mehr als 4 Std.
Fernsehen/Video	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spielkonsole	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Computer/Internet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Musik hören	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Handy	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Fragen zum Rauchen

48 Rauchst du zurzeit?

- Nein → weiter mit Frage 51!
- Täglich
- Mehrmals pro Woche
- Einmal pro Woche
- Seltener → weiter mit Frage 51!

49 Wie viele Zigaretten rauchst du zurzeit?

Stück pro Tag oder Stück pro Woche

50 Wie alt warst du, als du angefangen hast, regelmäßig Zigaretten zu rauchen?

Jahre

Körperliche Messungen und Tests

- Anthropometrie
- Ausdauer
- Haltung
- Sehtest
- Blutdruck, Puls
- Motorik, Koordination
- Schilddrüsenultraschall
- Blutwerte:
 - Nährstoffe
 - Risikofaktoren
 - Allergische Sensibilisierung
 - Immunität





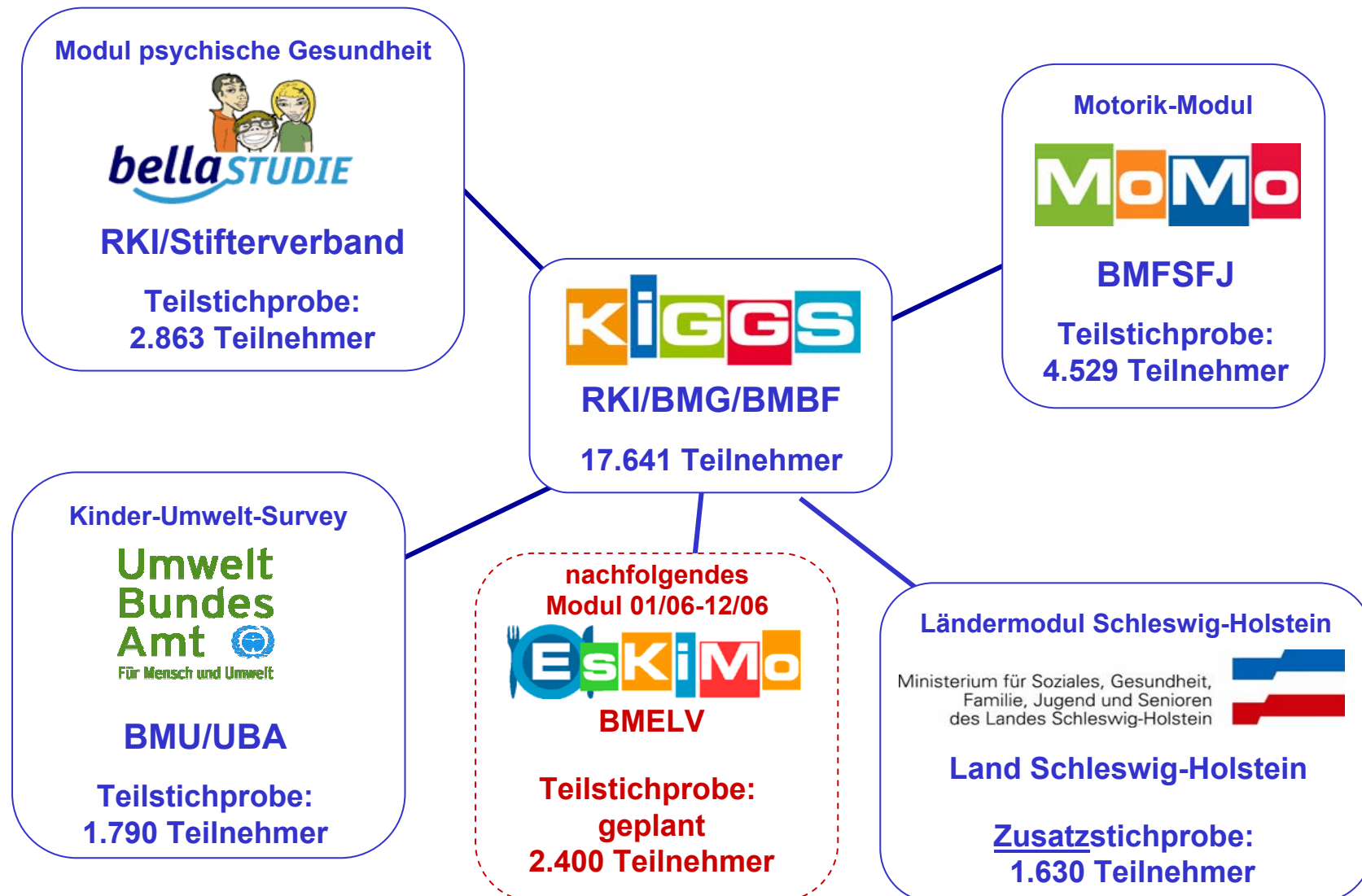
Standardisierte ärztliche Befragung



- Ärztlich festgestellte Krankheiten
- Operationen
- Medikamenteneinnahmen
- Impfungen



Modularer Aufbau



Zeitlicher Ablauf des Vorhabens

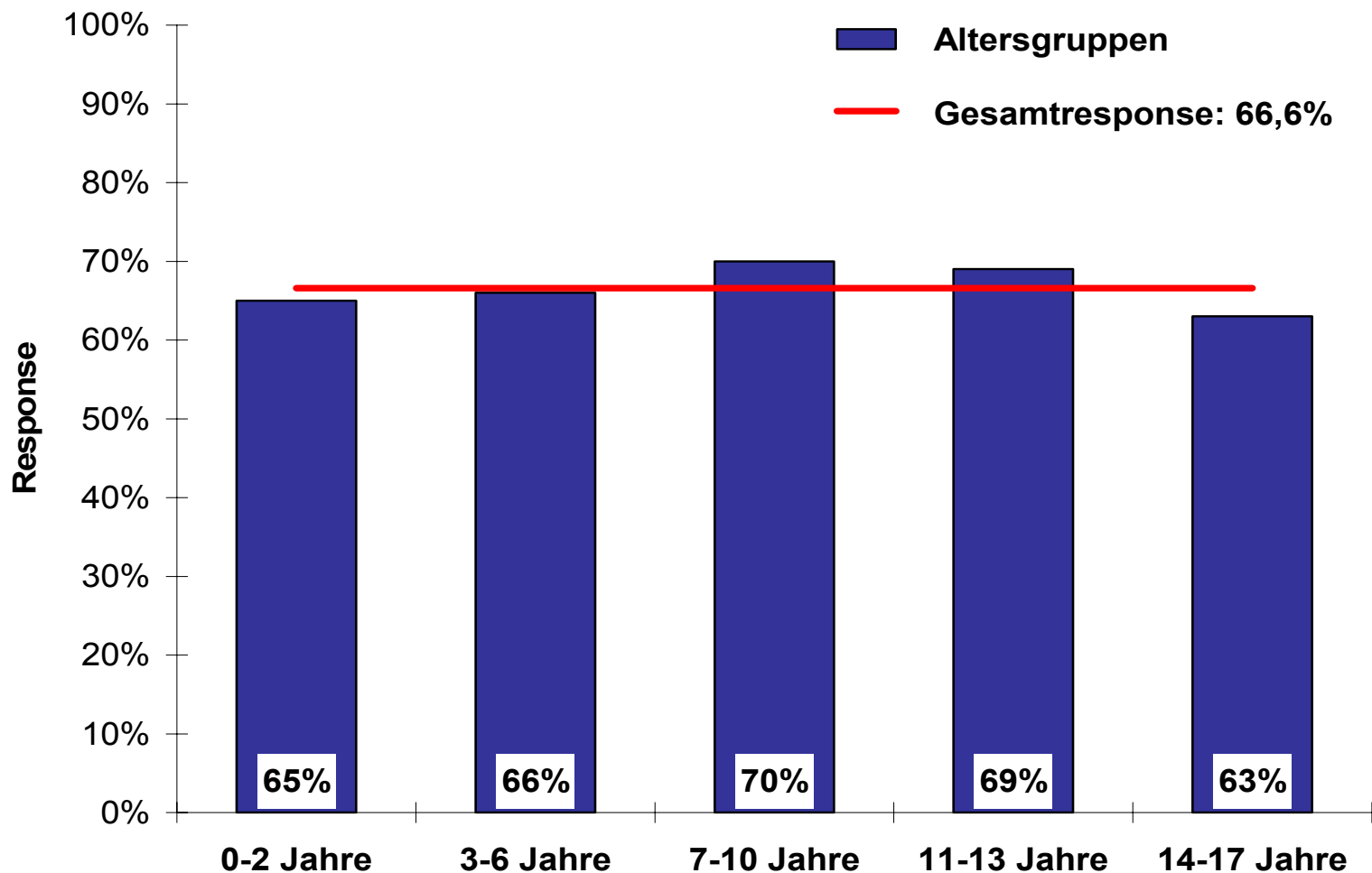
Projektphasen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Vorbereitung der Hauptphase	November 2002 bis April 2003					
Durchführung der Feldarbeit		Mai 2003 bis April 2006				
Auswertung und Präsentation erster Ergebnisse					Mai 2006 bis April 2007	

Untersuchte Stichprobe

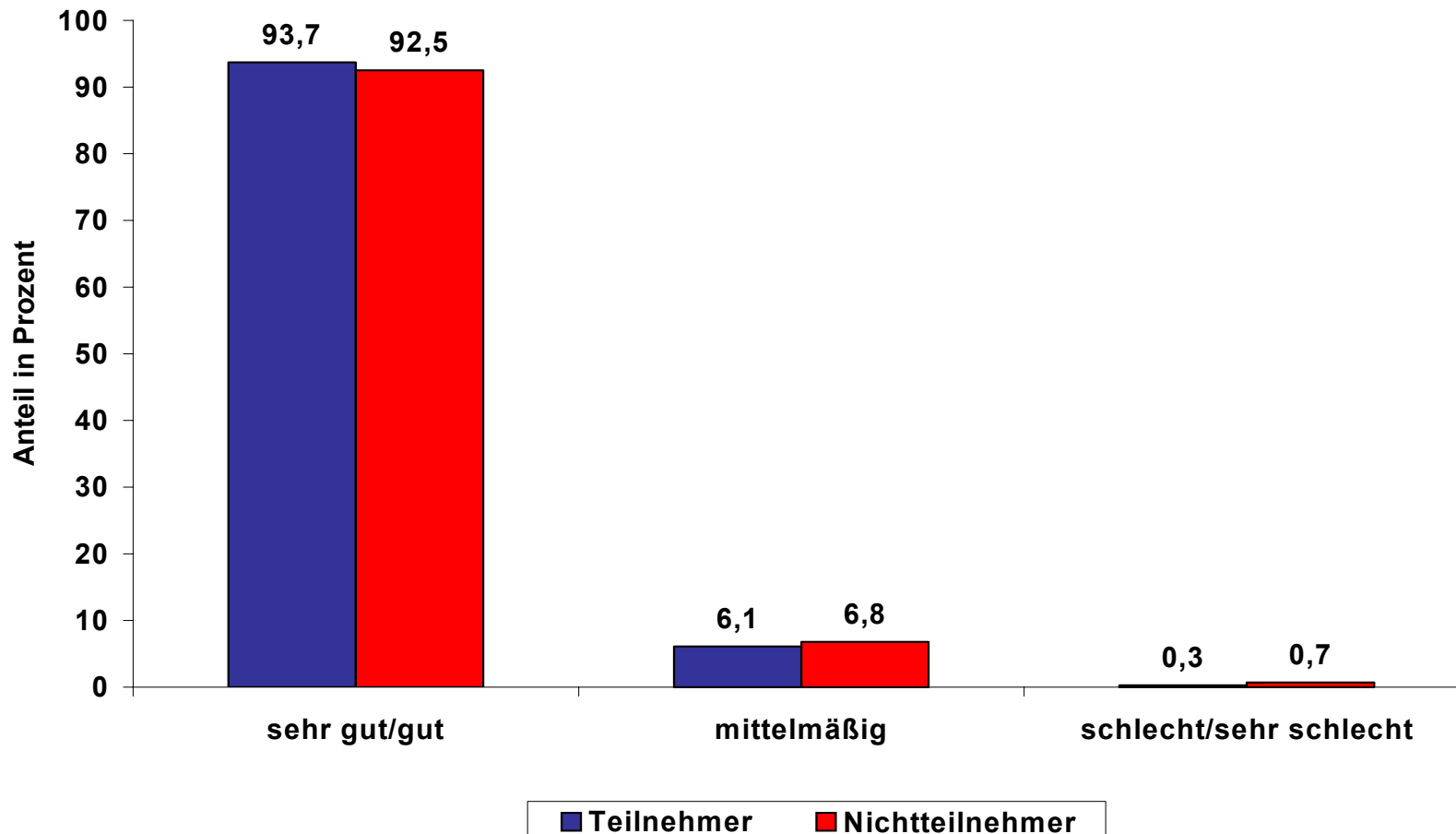
- 167 Untersuchungsorte
- 17.641 Kinder/Jugendliche untersucht, davon
 - 8.985 Jungen und
 - 8.656 Mädchen



Teilnahmequote nach Altersgruppe



Subjektive Einschätzung der Gesundheit



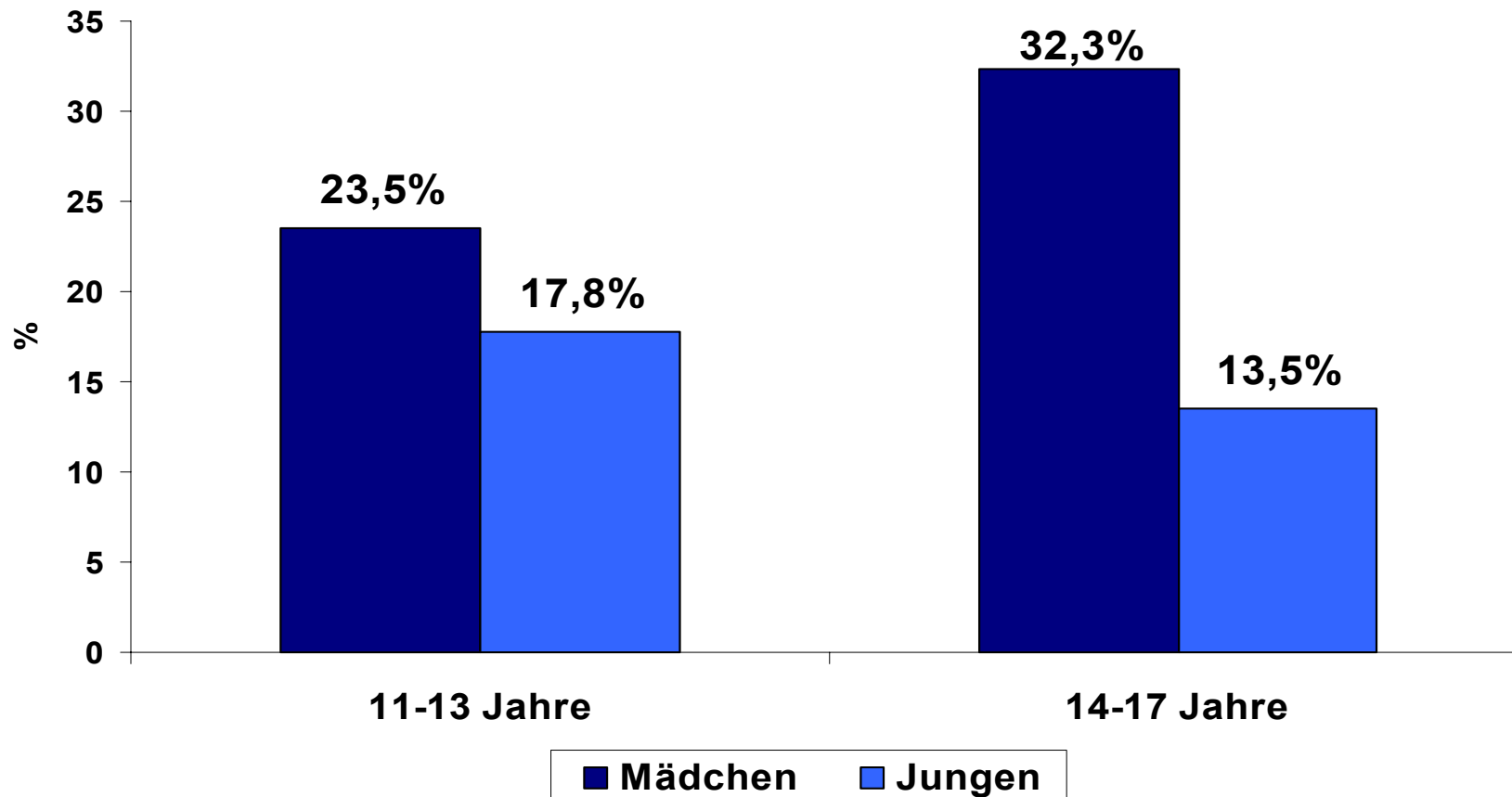


Übergewicht und Adipositas

- Häufigkeit von **Übergewicht** (BMI > P₉₀): **15%**
 - ca. 1,9 Millionen übergewichtige Kinder und Jugendliche
 - auf Basis der Referenzdaten von 1985-1999
 - Anstieg um 50%**
- Häufigkeit von **Adipositas** (BMI > P₉₇): **6,3%**
 - ca. 800 000 der 1,9 Mill. übergewichtigen Kinder und Jugendlichen sind adipös
 - auf Basis der Referenzdaten von 1985-1999
 - verdoppelt**

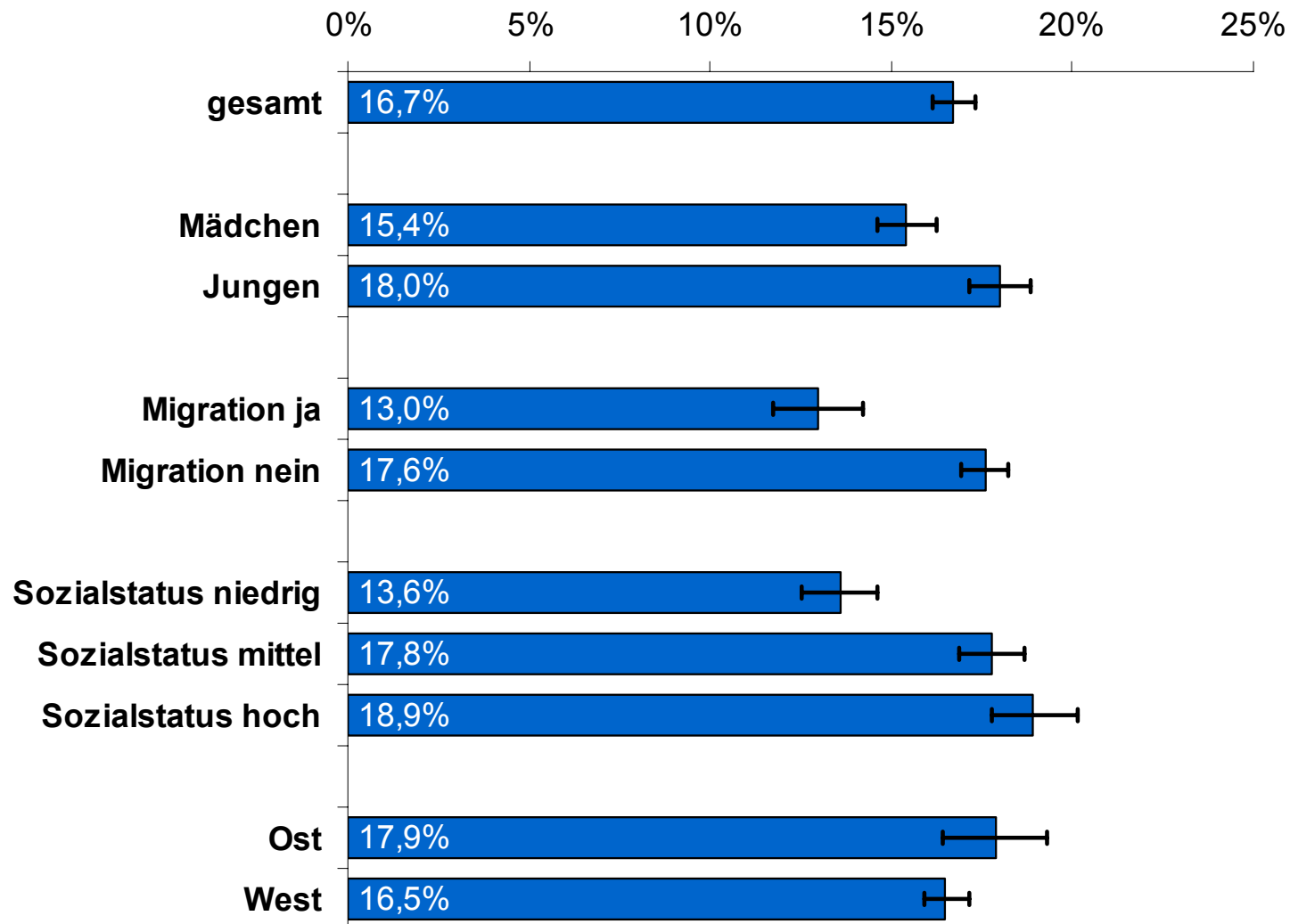


Hinweise auf Essstörungen: 21,8%



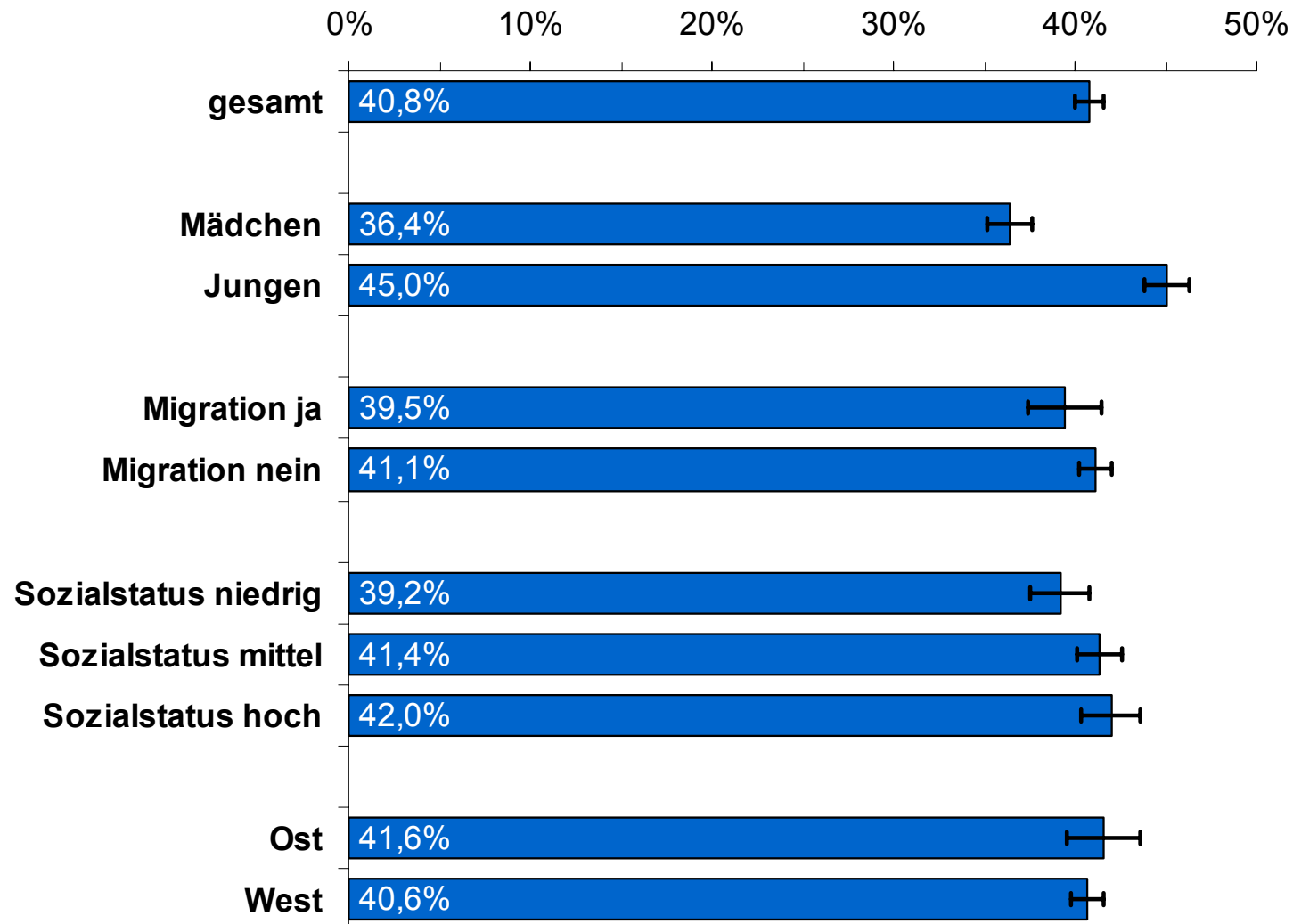
Atopische Erkrankung aktuell

Prävalenzschätzer mit 95%-Konfidenzintervall



Anteil Sensibilisierter (3-17 Jahre)

Prävalenzschätzer mit 95%-Konfidenzintervall

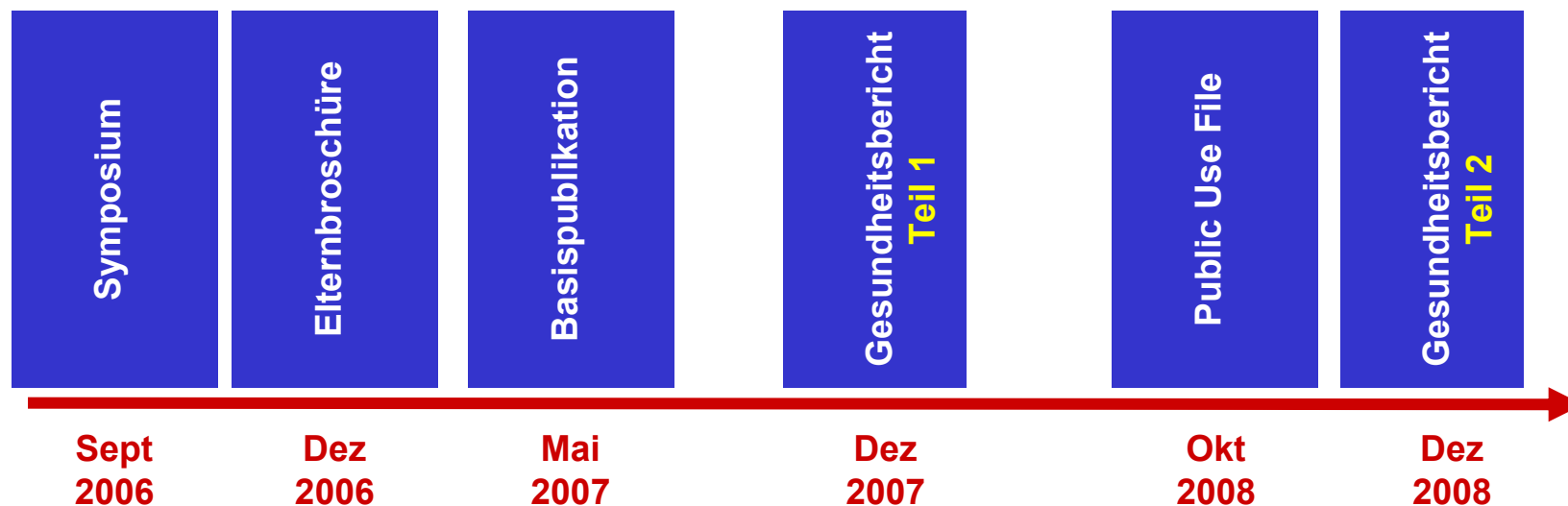


Wie geht es weiter mit KiGGS?

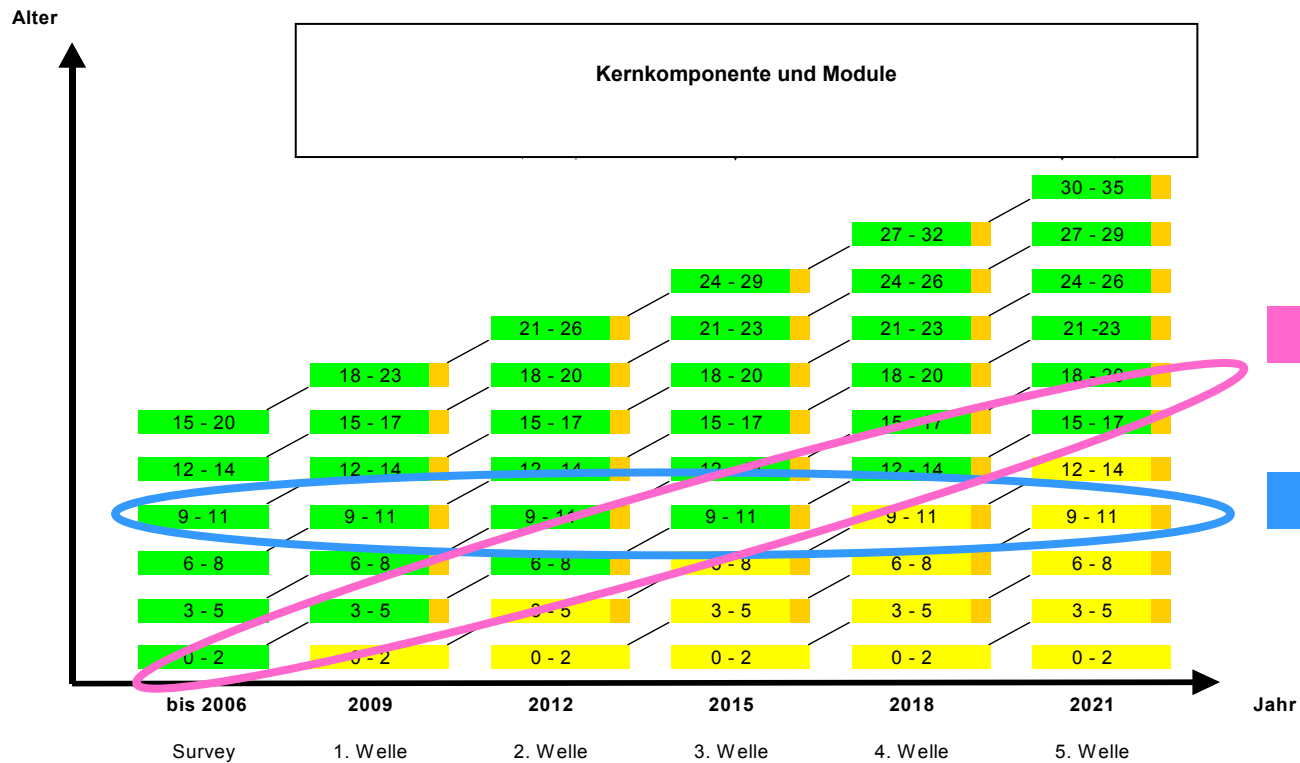
Auswertungen und Publikationen



Wissenschaftliche Publikationen in nationalen
und internationalen Fachzeitschriften



Wie geht es weiter mit KiGGS? Planung einer Kohortenstudie



- Survey-Population
- Anreicherung in den anderen Altersgruppen
- Anreicherung durch 0- bis 2 Jährige

Lebenslaufvergleiche

Trendanalysen